

**Bezirkregierung Münster**

**Dezernat 51  
48128 Münster**

**Antrag  
auf Gewährung einer  
Zuwendung**

**hier: Reitwegförderung**

(gem. RdErl. d. MURL v. 31.10.1986 - S.M.B.L. NRW. 791)

<b>1. Antragstellerin/Antragsteller</b>	
Name/Bezeichnung	
Anschrift:	Straße/PLZ/Ort/Kreis
Auskunft erteilt:	Name/Tel. (Durchwahl)
Gemeindekennziffer:	
Bankverbindung:	Konto-Nr. <span style="float: right;">Bankleitzahl:</span>
	Bezeichnung des Kreditinstituts
Landesplanerische Kennzeichnung:	
<b>2. Maßnahme:</b>	
Bezeichnung der Maßnahme:	
Durchführungszeitraum:	
<b>3. Gesamtkosten</b>	
Laut beil. Kostenvoranschlag / Kostengliederung / €	
Beantragte Zuwendung / €	

#### **4. Maßnahmebeschreibung und Begründung**

4.1 Zur Notwendigkeit der Maßnahme nach Maßgabe der Förderrichtlinien (u. a. : Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen)

4.2 Zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u. a.: Eigenmittel, Förderhöhe, Landesinteresse an der Maßnahme, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

## **5. Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen**

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für die Antragstellerin/für den Antragsteller, Finanzlage der Antragstellerin/des Antragstellers usw.)

## **6. Erklärungen**

Die Antragstellerin/Der Antragsteller erklärt, dass

- 6.1** mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten,
- 6.2** die Angaben in diesem Antrag (einschl. Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind,
- 6.3** Er davon Kenntnis genommen hat, dass alle Angaben dieses Antrages, von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind, subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch i.V. mit § 1 Landes-Subventionsgesetz sind. Diese Tatsachen und Strafbarkeit eines Subventionsbetruges sind bekannt,
- 6.4** (bei einem Antrag nach Nr. 2.2)  
Der zu behebende Schaden am Reitweg nicht durch bestimmungswidrigen Gebrauch des Antragstellers oder eines seiner Mitgliedsvereine oder eines Dritten verursacht worden ist.

## 7. Anlagen

- 7.1 Entwurfszeichnung mit Beschreibung der Baumaßnahme und Ausführungsart, Lageplan
- 7.2 Kartenmäßige Darstellung (Übersichtskarte) im Maßstab 1 : 25 000 des anzulegenden Reitweges. In dem Plan sind ferner vorhandene Reit –und Wanderwege getrennt darzustellen und die Verbindungen zu vorhandenen oder geplanten Reitwegen benachbarter Gemeinden nachrichtlich aufzunehmen.
- 7.3 Schriftliche Zustimmung des Eigentümers oder des sonstigen Berechtigten
- 7.4 Pachtvertrag
- 7.5 Grunderwerbsplan mit Grundstücksverzeichnis und Angabe der Grunderwerbskosten
- 7.6 Stellungnahme der Belegenheitsgemeinde(n)
- 7.7 Stellungnahme der zuständigen unteren Forstbehörde / Kreisstelle der Landwirtschaftskammer
- 7.8 Stellungnahme des Straßenverkehrsamtes
- 7.9 Stellungnahme der Kreispolizeibehörde

Ort/Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift

## 8. Stellungnahme der unteren Landschaftsbehörde

.....  
Ort/Datum

.....  
Unterschrift